

### **Zahl der Verkehrstoten im 3. Quartal 2021 auf Vor-Pandemie-Niveau; deutlich mehr Unfälle an Hitzetagen**

**Wien**, 2022-01-31 – 125 Personen kamen im 3. Quartal 2021 laut Statistik Austria bei Verkehrsunfällen in Österreich ums Leben. Das entspricht in etwa der Anzahl der Verkehrstoten vor der Pandemie (3. Quartal 2019: 126 Getötete). Im Vergleich zum Vorjahresquartal, in dem 113 Menschen im Straßenverkehr tödlich verunglückten, gab es im 3. Quartal 2021 zwölf Verkehrstote mehr (+11%; siehe Tabelle 1). Besonders stark stieg dabei die Zahl der getöteten Mopedfahrer (+250%) und Pkw-Insassen (+29%). Im Gegensatz dazu ging die Zahl der Verletzten im 3. Quartal 2021 mit 14.210 Personen gegenüber dem 3. Quartal 2020 um 3% zurück, im August fiel der Rückgang mit -9% besonders hoch aus.

#### **Durchschnittlich 24% mehr Unfälle an Hitzetagen**

In den Sommermonaten Juli und August 2021 wurden an Hitzetagen (Wetterdaten Open Data ZAMG) mit einem Plus von 24% signifikant mehr Unfälle in Österreich verzeichnet als an weniger heißen Tagen. Im Durchschnitt passierten an Hitzetagen 148 Unfälle pro Tag, während an den Nicht-Hitzetagen jeweils rund 120 Unfälle verzeichnet wurden. Besonders drastisch war dieser Anstieg im Bundesland Salzburg, wo an den fünf Hitzetagen um ein Drittel mehr Unfälle als an den übrigen Tagen passierten. In Tirol war der Effekt mit +31% ähnlich stark, während er in Kärnten und Niederösterreich mit +11% bzw. +16% deutlich moderater ausfiel.

#### **Getötete Mopedfahrer von zwei auf sieben deutlich gestiegen**

Eine deutliche Zunahme der Getöteten wurde im 3. Quartal 2021 bei den Mopedfahrern mit sieben tödlich Verunglückten verzeichnet, im Vergleichszeitraum 2020 waren es zwei, im 3. Quartal 2019 drei (siehe Tabelle 2). Alle tödlich verunglückten Mopedfahrer waren männlich, wobei sechs Lenker und ein Mitfahrer ums Leben kamen. Fünf der sechs tödlich verunfallten Mopedlenker wurden als Verursacher des Unfalls verzeichnet. Drei Mopedlenker kamen bei Unfällen mit Pkw ums Leben, zwei bei Alleinunfällen und ein Fahrer bei einem Unfall mit einem Traktor.

#### **Zahl getöteter Radfahrer erneut gestiegen, 79% selbst unfallverursachend**

19 Radfahrerinnen und Radfahrer kamen zwischen Juli und September 2021 im Straßenverkehr ums Leben. Dies bedeutet gegenüber dem Vorjahresquartal, in dem bereits hohe Werte verzeichnet wurden (17 Getötete), eine weitere Steigerung von 12% bzw. von 58% im Vergleich zum gleichen Zeitraum im Jahr 2019 (zwölf Getötete). Acht tödlich Verunglückte waren mit einem E-Bike unterwegs. 15 der 19 tödlich verunfallten Radfahrer waren männlich. Mehr als die Hälfte (53%) aller tödlich verunglückten Radfahrerinnen und Radfahrer (10) kam bei Alleinunfällen ums Leben, wobei dies ein deutlicher Zuwachs zu den Vorjahresquartalen ist (2020: 35%, 2019: 8%). 15 der 19 tödlich verunglückten Radfahrerinnen und Radfahrer (79%) waren Hauptunfallverursacher.

#### **40% der getöteten Pkw-Insassen nicht angegurtet**

Insgesamt wurden 5.394 Pkw-Insassen im 3. Quartal 2021 verletzt, weitere 40 Personen verunfallten in einem Pkw tödlich. Während 97% aller leicht verletzten Pkw-Insassen im Falle eines Unfalls einen Sicherheitsgurt bzw. eine Kindersicherung verwendet hatten, war dies bei 90% aller Schwerverletzten, jedoch nur bei 60% aller getöteten Pkw-Insassen der Fall.

Detaillierte Ergebnisse bzw. weitere Informationen finden Sie im Bericht "[Statistik im Fokus](#)" (PDF, 2,2 MB) und auf unserer [Webseite](#).

**Informationen zur Methodik, Definitionen:** Statistik Austria erstellt und veröffentlicht seit 1961 die Statistik der Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden. Die Verkehrsunfälle werden durch die Polizeiorgane elektronisch erfasst und über ein Webservice an Statistik Austria übermittelt. Die aktuell veröffentlichten Quartalsergebnisse sind bis zum Vorliegen der endgültigen Jahresergebnisse als vorläufig zu betrachten, da nachträglich bekannt gewordene Änderungen der Unfalldaten (z. B. nachträgliche Verletzungsanzeigen) durch das Bundesministerium für Inneres bzw. die Polizeiorgane noch möglich sind.

Ein **Straßenverkehrsunfall mit Personenschaden** liegt vor, wenn infolge des Straßenverkehrs auf Straßen mit öffentlichem Verkehr Personen verletzt oder getötet wurden und daran zumindest ein in Bewegung befindliches Fahrzeug beteiligt war.

Als **Verkehrstote** gelten Personen, die entweder am Unfallort oder innerhalb von 30 Tagen, gerechnet ab dem Unfallereignis, an den Unfallfolgen verstorben sind.

Als **Hitzetage** zählen Tage an denen 30 Grad und mehr erreicht werden. Bei den Auswertungen wurde je Bundesland die Maximaltemperatur der Landeshauptstadt der Gesamtzahl an Unfällen pro Tag gegenübergestellt. Die Wetterdaten wurden aus dem Open Data Hub der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik (ZAMG) bezogen.

Die Angaben zum **vermutlichen Hauptunfallverursacher** erfolgen nach Einschätzung der Polizeiorgane, welche die Erhebung des Unfalles vornehmen.

**Tabelle 1: Unfälle, Verletzte und Getötete im 3. Quartal 2019 bis 2021**

	2019	2020	2021	Veränderung 2020/2021 in %
Unfälle	11.283	11.999	11.562	-3,6
Verletzte	14.045	14.638	14.210	-2,9
Getötete	126	113	125	+10,6

Q: STATISTIK AUSTRIA, Statistik der Straßenverkehrsunfälle – vorläufige Ergebnisse.

**Tabelle 2: Verletzte und Getötete im 3. Quartal 2019 bis 2021 nach Verkehrsarten**

Verkehrsarten	Verletzte				Getötete			
	2019	2020	2021	Ver- änderung 2020/2021 in %	2019	2020	2021	Ver- änderung 2020/2021 in %
Fußgänger	771	729	766	+5,1	11	14	7	-50,0
Fahrrad <sup>1)</sup>	3.416	4.348	4.131	-5,0	12	17	19	+11,8
darunter E-Bikes <sup>2)</sup>	696	1.011	1.180	+16,7	7	10	8	-20,0
Moped	1.493	1.654	1.439	-13,0	3	2	7	+250,0
Motorrad	1.913	1.988	1.760	-11,5	30	40	44	+10,0
Pkw	5.763	5.228	5.394	+3,2	61	31	40	+29,0
Lkw <sup>3)</sup>	315	299	325	+8,7	4	6	3	-50,0
Weitere Verkehrsarten	374	392	395	+0,8	5	3	5	+66,7
<b>Insgesamt</b>	<b>14.045</b>	<b>14.638</b>	<b>14.210</b>	<b>-2,9</b>	<b>126</b>	<b>113</b>	<b>125</b>	<b>+10,6</b>

Q: STATISTIK AUSTRIA, Statistik der Straßenverkehrsunfälle – vorläufige Ergebnisse. – 1) inkl. Elektrofahrrad, Elektro-Scooter. – 2) inkl. Elektro-Scooter. – 3) inkl. Sattelkraftfahrzeuge und Sattelzugfahrzeuge.

Rückfragen zum Thema beantworten in der Direktion Raumwirtschaft, Statistik Austria:  
DI Brigitte ALLEX, Tel.: +43 1 71128-7553 bzw. [brigitte.allex@statistik.gv.at](mailto:brigitte.allex@statistik.gv.at)  
Mag. Stefan Ortner, Tel.: +43 1 71128-8037 bzw. [stefan.ortner@statistik.gv.at](mailto:stefan.ortner@statistik.gv.at)

Medieninhaber, Hersteller und Herausgeber:  
Bundesanstalt Statistik Österreich  
1110 Wien, Guglgasse 13, Tel.: +43 1 71128-7777  
[presse@statistik.gv.at](mailto:presse@statistik.gv.at)  
© STATISTIK AUSTRIA